



## Gemeinnützige Arbeit „Schwitzen statt Sitzen“

### 1. Vorbemerkung

Der Verein für Jugendhilfe Karlsruhe e.V. ist seit vielen Jahren in den zwei Bereichen Jugendhilfe und Straffälligenhilfe tätig, die zwar organisatorisch getrennt sind, aber inhaltlich eng zusammenarbeiten und sich ergänzen.

Im Bereich Straffälligenhilfe bietet der Verein Straffälligen, Inhaftierten und Haftentlassenen aus dem Raum Karlsruhe, die in der Regel keinen Bewährungshelfer haben sowie deren Angehörigen umfassende Hilfe und Beratung an. Der Verein übernimmt auch in enger Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft Karlsruhe den Täter–Opfer–Ausgleich für erwachsene und jugendliche Straftäter.

Mit dem Projekt „Schwitzen statt Sitzen“ hat der Verein für Jugendhilfe Karlsruhe eine Aufgabe übernommen, die sich nicht nur als sinnvoll und gemeinnützig, sondern geradezu als sozialstaatlich notwendig erwiesen hat. Den Nutzen dieser Art der Strafvollstreckung hat nicht nur die Allgemeinheit, die nicht unbeträchtliche Kosten für Haftplätze spart, sondern insbesondere auch der einzelne Straffällige, der durch die Tilgungsberatung und Haftvermeidung die Möglichkeit erhält, einem weiteren Abgleiten zu entgehen.

### 2. Rechtliche Grundlagen

- Art. 293 EGStGB
- AV des JM vom 15. März 2000 (4400 IV/607)

### 3. Ziele

- Qualifizierte Sozialberatung der Straffälligen zur Vermeidung erneuter Straffälligkeit
- In geeigneten Fällen Tilgungsbeantragung und –planung
- Verhinderung von Freiheitsentzug statt Geldstrafe durch Ableistung gemeinnütziger Arbeit (Sozialstaatsprinzip)
- Strafvollstreckung im sozialen Umfeld des Straffälligen und dadurch
- Abwendung von schädlichen Folgen für den Straffälligen durch den Freiheitsentzug in sozialer und finanzieller Hinsicht
- Kostenreduzierung und Entlastung der Vollzugs- und Justizbehörden

### 4. Zielgruppe

Verurteilte, die ihre Geldstrafe nicht bezahlen können – deswegen aber auch nicht mit Ersatzfreiheitsstrafe bestraft werden müssen, sondern die Geldstrafe entweder ratenweise abbezahlen oder durch gemeinnützige Arbeit ableisten.

### 5. Zielgruppe

Männer und Frauen, die gegen ihre Partnerinnen bzw. gegen ihren Partner oder gegenüber den Kindern gewalttätig geworden sind. Häusliche Gewalt ist ein Phänomen, das in allen sozialen Schichten auftritt, demgemäß steht die Beratungsstelle allen gesellschaftlichen Schichten offen.

## 6. Schwerpunkt der Arbeit der Anlaufstelle

- Erschließung geeigneter Arbeitsstellen (Stellenpool) für die gemeinnützige Arbeit durch persönlichen Kontakt mit den Einrichtungen und den Ansprechpartnern / Anleitern (Pflege der Einsatzstellen)
- Schriftverkehr mit den Straffälligen
- Schriftverkehr mit der Vollstreckungsbehörde
- Vorbereitung der zugewiesenen Fälle
- Umfassende Sozialberatung der häufig mehrfach Straffälligen (Arbeitslosigkeit, Wohnungslosigkeit, geringes Einkommen, Einsamkeit, Alkohol, Drogen, Schulden)
- Gezielte Zuordnung zu den Arbeitsstellen unter Berücksichtigung der „Besonderheiten“ des Straffälligen
- Überwachung der Ableistung der Arbeitsstunden
- Bei Bedarf Begleitung zur Arbeitsstelle
- Durchführung eigener Arbeitsprojekte für kaum vermittelbare Straffällige

## 7. Tätigkeitsbereich

- Der Verein für Jugendhilfe Karlsruhe übernimmt die Organisation und Durchführung der gemeinnützigen Arbeit und Beratung für einen Teil der Geldstrafenschuldner in Karlsruhe und entlastet damit die Gerichtshilfe Karlsruhe in diesem Gebiet. Einzelheiten der Zuständigkeiten sind mit der Vollstreckungsbehörde (STA Karlsruhe) abgeklärt.
- Nach Einschätzung der Gerichtshilfe Karlsruhe können mit einer halben Stelle nach Einarbeitung rund 150 bis 180 Fälle pro Jahr bearbeitet werden, wobei in Ergänzung zu Gerichtshilfe eine intensive Sozialberatung eingeschlossen ist.
- **Eigene Arbeitsgruppe:**  
Geldstrafenschuldner, die aufgrund ihrer persönlichen Problematik (Alkohol, Drogen, psychische Auffälligkeit u.a.) einer intensiven Betreuung bedürfen, können in der eigenen Arbeitsgruppe ihre Arbeitsstunden ableisten. So können sie in einer geschützten Gruppe Pünktlichkeit, Regelmäßigkeit und Durchhaltevermögen erlernen. Die Arbeitsgruppe wird von einem Arbeitserzieher angeleitet und betreut.  
Arbeitsbereich 1: In Zusammenarbeit mit dem Gartenbauamt der Stadt Karlsruhe reinigt die Gruppe städtische Plätze und Grünanlagen.  
Arbeitsbereich 2: In Zusammenarbeit mit den Verkehrsbetrieben reinigt die Gruppe Haltestellen von Bahn und Bus.  
Je nach Bedarf des Einzelnen wird dieser zur sozialpädagogischen Betreuung an die Mitarbeiter der Anlaufstelle oder an entsprechende Fachberatungsstellen weiter vermittelt.

## 8. Personelle und räumliche Ausstattung

- Dreiviertel Stelle einer erfahrenen Sozialarbeiterin (Besoldung BAT IV b)
- Ganze Stelle für den Anleiter des Arbeitsprojekts
- Anleitung und Vertretung durch den Leiter der Anlaufstelle (AKA 10%)
- Verwaltung durch den Verein für Jugendhilfe
- Büro und Beratungsprogramm im Gebäude der Anlaufstelle Karlstr. 165
- Arbeitsraum im Keller des Gebäudes Karlstr. 165
- VW-Bus
- Das Projekt hat am 1.7.2000 begonnen.

## 9. Vermittlungsmodell

